©L. Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Natursch u. Österr. Naturschutzbund

Ber. Arbeitsgem. ökol. Ent. Graz 7:37-38 (1976)

ZUR ERFORSCHUNG DER STEIRISCHEN TACHINEN (LARVAEVORIDAE, DIPT.)

Von Hermann Elsasser, Graz

ABSTRACT

On the investigation of Styrian Larvaevoridae (Diptera).-
A short review of knowledge and literature.

Die Tachinen sind unter den rund 100 Dipterenfamilien wohl zu den nützlichsten zu zählen. Als Endoparasiten leben sie in anderen Insekten, deshalb sind sie auch für die biologische Schädlingsbekämpfung von Interesse. Die Bezeichnung Larvaevoridae oder Raupenfliegen ist eigentlich nicht ganz richtig, sie leben zwar hauptsächlich in Schmetterlingsraupen, jedoch findet man sie auch in Coleopteren, Hemipteren, Hymenopteren, Formiciden, Orthopteren, Chilopoden und Dipteren (Tipulidae). Einige Arten sind ausgesprochene Spezialisten, die von einigen Wirtstieren abhängig sind. Diese wirtspezifischen Arten sind es, die für die biologische Schädlingsbekämpfung überaus interessant sind.

In der Westpaläarktis findet man 800 Arten, wovon gut 500 Arten auch in Österreich zu finden sind.

STROBL konnte in seiner Arbeit "Die Dipteren von Steiermark" (1893-1910) 300 Arten nachweisen, wovon aber 1/3 sicher wegzurechnen ist. Einerseits durch die veränderten Grenzen zu Jugoslawien - STROBL arbeitete sehr oft in Cilli - andererseits durch Fehlbestimmungen, die auch einen Teil ausmachen. Ein weiteres Problem ist die Kurzschrift, die STROBL bei der Etikettierung verwendete. Prof. Dr. Morge ist bemüht, diese verschlüsselten Etiketten zu enträtseln. Dennoch hat Pater G. Strobl Großes geleistet. Seine Arbeit ist die Grundlage, auf der wir aufbauend weiterarbeiten können.

In meiner bisher 3-jährigen Tätigkeit konnte ich 130 Arten finden; 8 Arten, die neu für die Steiermark sind, wurden bereits veröffentlicht. Eine Reihe weiterer neuer Funde werden zu einem anderen Zeitpunkt folgen.

Bemerkenswert ist ein neuer Fund für Österreich, *Linnaemya zachvatkini* ZIMIN, eine Art, die aus Ostasien beschrieben wurde, und die Dr. Herting im Tessin wiederfand. Sie wurde von mir im Kaiserwald bei Wundschuh in 3 Exemplaren nachgewiesen; ein weiteres Tier, das Weibchen von *Loewia piligena* MESNIL, ist neu für die Wissenschaft.

Geplant ist eine weitere faunistische Aufarbeitung der Steiermark sowie Zusammenarbeit mit Spezialisten anderer Gruppen, um neue Wirte zu finden. In fernerer Zukunft ist daran gedacht, Kärnten, Burgenland und Oberösterreich etwas intensiver zu besammeln.

©L. Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz u. Österr. Naturschutzbund

LITERATUR

BRAUER F. & BERGENSTAMM J., 1894: Die Zweiflügler des Kais. Museums, Wien, VII Muscaria Schizometopa. Denkschr. Akad. Wiss. Wien, 61 : 540-580.

ELSASSER H., 1976: Neue Tachinenfunde aus der Steiermark. Mitt. naturw. Ver. Steiermark, Band 105 (1975).

GEPP J. & ELSASSER H., 1974: Zur Entomofauna der Schwarzerlenbruchwälder im Südwesten der Steiermark: Einige Tachinenfunde. Ber. Arbeitsgem. ökol. Ent. Graz, 1 (3): 21-23.

SCHINER J.R., 1862: Fauna austriaca. Die Fliegen (Diptera). I. Theil, Wien.

STROBL G., 1894: Die Dipteren von Steiermark. II. Theil. - Mitt. naturw. Ver. Steiermark, 30 : 1-152.

- 1898: Die Dipteren von Steiermark. IV. Theil Nachträge. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermak, 34: 192-298.

- 1910: Die Dipteren von Steiermark. II. Nachtrag. - Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark. 46: 45-293 (Band 1909).

Anschrift des Verfassers: Hermann ELSASSER
Ludwig Boltzmann-Institut
für Umweltwissenschaften und Naturschutz
A-8010 Graz
Heinrichstraße 5/III

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Arbeitsgemeinschaft für ökologische Entomologie in Graz

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Elsasser Hermann

Artikel/Article: Zur Erforschung der steirischen Tachinen (Larvaevoridae, Dipt.) - On the investigation of Styrian Larvaevoridae. 273-274